

gegeben hatte. Falls er keine ehelichen Erben hinterlassen würde, dann sollte nämlich der Hof an sie, Frau «katharinen von Schellenberg»⁴ und an ihre Schwester Clara von Honburg³, Ritter Heinrichs sel. von Randegg², (Vaters des Obgenannten) Witwe und an seine Mutter und ihre Erben kommen, die früher zu seinen Gunsten auf diesen Hof verzichtet hatten; nun aber sollen in diesem Fall die halbe Mühle und die acht Pfund an Katharina von Schellenberg⁴ übergehen.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 1195. — Pergament 16 cm lang × 36,7, Plica 2,2 cm. — Siegel: 1. (Im Turn) rund, 3,2 cm, gelb, im ringübersäten Siegelfeld schiefgestellter Spitzovalschild, darüber Stechhelm und Helmzier, undeutlich. Umschrift: + S' RVDGERI DCI. IM. TVRN. — 2. (Schaffhausen) rund, 7,5 cm, gelb, Stadttor mit Turm von zwei Stockwerken, hinter ihm hervor halber Widder, heraldisch rechts spitzer Kirchturm. Umschrift etwas beschädigt: SIGILLVM :: CIVITATIS :: SCAFVSENSIS — (Abbildung im Hist.-Biogr. Lexikon der Schweiz VI (1931) S. 120). 3. (Honburg) rund, 3,2 cm, gelb, Vierpass, unten Spitzovalschild mit Hirschgeweih, darüber Helm mit Helmdecken, als Helmzier Hut mit Flügel. Umschrift: S' : IOHAJS. D E: HOBVRG : — Rückseite: «Schellenberg Honburg» (15. Jahrh.); «Honburg schafft k. v. Schellenberg 1/2 Mul zu puch 1394» (16. Jahrh.) «II 1195» (Bleistift modern).

Regest: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 296 n. 333 (teilweise Auszug).

- 1 Altes Geschlecht in Schaffhausen (Brümsi); Ruedger † 1405.
- 2 Ehemals montfortisches Dienstmannengeschlecht von Randegg bei Gailingen, Landkreis Konstanz.
- 3 Konstanztische Dienstmannenfamilie von Honburg bei Stahringen/Baden.
- 4 Siehe n. 176, 178 dieser Lieferung.
- 5 Wahrscheinlich Buch, Bez. Reiath, Kt. Schaffhausen.
- 6 Horn unsicher, Bez. Arbon, Kt. Thurgau?
- 7 Baldisheim, wohl Unter- oder Oberbalzheim, Landkreis Laupheim, Württemberg.